

Kreuzmünster
25. Aug. 1881

Hochverehrte,
Gnädige Frau!

Meine Antwort auf Ihr freundliches Schreiben vom 20. d. hat eine Verzögerung erlitten, da der Herr Gymnasial-Direktor erst gestern Abend, heim gekommen ist. Dieser sagte mir nun, daß schon so viele Zöglinge für die erste Classe vorgemerkt sind, daß eine Überfüllung zu fürchten ist, und es ihm daher sehr lieb wäre, wenn Ihr Schützling anderswo an's Gymnasium käme; wenn Sie es aber dringend wünschen, so nimmt er den Knaben doch auf. Im Consiste ist leider kein Platz mehr frei; und von den beseren

Kortheusern haben auch nur zwei
/: M^{me} Kurzweinhart, Doctorwittwe,
und Herr Dröll, pension. K.K.
Regierungsrath :/ je einen Platz
frei; es müßte also ein schneller
Entschluß gefaßt werden, um einen
dieser Plätze zu erhalten.

Mit dem herzlichsten Wunsche, daß
Sich hochverehrte gnädige Frau
recht wohl befinden, verharre
ich in größter Hochachtung und
Verehrung

Ihr

ergebenster
P. Sigward Felldorff

Bei uns ist jetzt ein sehr
bewegtes Leben! Heute kommt
der päpstliche Nuntius, der am
Sonntag die Bischofsweihe vor-
nehmen wird.

